

Hallo liebe Leute!

Wie in Dortmund auf der Messe versprochen, ist hier die Geschichte meines Komplettumbaus einer CBX 550F zwischen 2005 – 2007.

Vorgeschichte:



Im Jahr 96 erwarb ich eine CBX 550F mit 50tkm. Nach 3 Jahren und 9 tkm bin ich dann eine Yamaha SZR 660 probegefahren und habe mir diese dann auch gekauft (ein geiles Teil immer noch). Mein erstes Mopped wollte ich aber nicht verkaufen, und da mein Vater einen Einser - aber damals kein Mopped hatte - habe ich ihm die CBX zur Verfügung gestellt. Er ist sie dann auch noch 4 Jahre und 8tkm gefahren, bevor sie abgemeldet wurde und auf der Einfahrt rumstand. Irgendwann reifte dann bei mir der Gedanke die CBX für meine Frau umzubauen, da sie ihre Virago zu Gunsten eines Bürgerkäfig's abgegeben hatte. Aussehen sollte sie nach dem Umbau wie ein Cafferacer.

Zustand 2005 (es gibt viel zu tun)

Wie man sieht ist der Zustand nicht gut (in Wirklichkeit ist er sogar noch viel schlechter.) Auspuffsammler: beide weggerostet, Bremsättel vorne und hinten fest, Radlager hinter kaputt, Sitzbankbezug rissig, usw. Also habe ich mich als erstes mal um ein paar Teile bemüht:

Komplettauspuff: Nico Bakker,
Lenkerstummel: Tomaselli,
Blinker: Messe Dortmund,
Rücklicht: Messe Dortmund,
Armaturen: Louis,
Glasfaser und Harz: HP Textil,
Schutzblech hinten: wahrscheinlich RD oder SR von Ebay,
dazu noch Lack, Spachtel, Reiniger usw. was man halt so braucht....



Als nächstes habe ich das Hinterrad zerlegt und das Heck abgenommen.





Nachdem das Hinterrad neu gelagert war ist die Front drangewesen. Erst mal alles ab, Luftschlauch für die Gabel neu verlegt, Instrumentenhalter gebaut und Tomaselli-stummel montiert.

Dann habe ich die Plastikteile neu gemacht. Da es davon keine Bilder gibt hier eine kurze Beschreibung. Zuerst habe ich aus Styrodurplatten eine Positivform geschnitten. (geht gut mit einem heißen Draht). Dann habe ich die Einzelteile für die Heckform mit PU-Schaum zusammengeklebt und anschließend die Formen solange geschliffen bis sie glatt waren. Davon habe ich ein Gipsnegativ genommen welches ich nach dem Trocknen mit Flüssigkunststoff beschichtet habe. Dieser Weg geht aber beim nächsten mal werde ich auch das negativ Aus billigen Glasfasermatten und Polyesterharz machen (bessere Oberfläche, bessere Trennbarkeit, Stabiler und dadurch wieder verwendbar). Die Gipsformen habe ich anschließend mit 3 Lagen Glasrovinglebe ausgelegt und diese mir Polyesterharz getränkt. An diese Stelle sei erwähnt das man die Ablüftzeit und die vorgegebene Temperatur einhalten sollte sonst ist das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Ganz wichtig: Trennmittel nicht vergessen, sonst kann man die Form wegwerfen!



Nachdem die Kunststoffteile hergestellt waren, habe ich sie gespachtet, und geschliffen, genauso wie den Tank und das Frontschutzblech. Anschließend hab ich sie grundiert.

Jetzt konnte ich die Sitzbank anpassen. Nach mehreren versuchen den Originalträger zu erhalten, habe ich mich dann doch dazu entschlossen, die Sitzbank komplett selbst zu bauen....



....und ausgeschnitten:



....anschließend gefalzt:





Und ab zum Polsterer. Die Sattlerei Jansen in Niederheit kann ich nur empfehlen.

Nachdem Sitzbank und Lackteile fertig waren konnte der Zusammenbau beginnen. Alle jetzt überflüssigen Halter hab ich abgeschnitten:



Aber da waren ja noch die Bremsen: Also Rep. Sätze bestellt und frisch ans Werk:





Nun kamen der Tüv und anschließend noch ein Vergaser, der nicht so wollte wie ich.



Und noch besser:

Nachdem auch dies gemacht war hier nun das vorläufige Endergebnis:



Es kommt meiner Vorstellung schon recht nahe aber die Kunststoffteile werde ich noch mal neu machen. Und wer weiß vielleicht noch ein Satz Akront Speichenräder Mal sehn????

Schönen Gruß Thorsten
Mail: Yvestj1@aol.com